

Glücksorte in New York

Fahr hin &
werd glücklich

Steffi Krause

Steffi Krause

Glücksorte in New York

Fahr hin & werd glücklich



Dieses
Glücksbuch
ist für



Liebe Glücksuchende!

New York – die Weltmetropole

Wer es hier schafft, schafft es überall. Diese Zeile des Songs *New York, New York* ist zu einer Art Slogan der Metropole geworden. Zu Recht, denn New York ist ein faszinierender Glücksort mit Ecken und Kanten, der seinen ganz eignen Takt hat, eigensinnig und voller Gegensätze.

Auf der Suche nach Glücksorten gilt es deshalb, eine ständige Balance zu finden zwischen Ruhe und Abenteuer, Neuem und Bekanntem. Da gibt es Entspannungsorte, wie den Prospect Park, oder Orte, an denen man in eine völlig andere Kultur eintaucht. Da findet man Inspiration im Design Museum oder singt sich in einer Dive Bar die Seele aus dem Leib.

All das gehört zum Big Apple genauso wie das Staunen im lichtdurchfluteten Winterzauber der 5th Avenue oder die Gänsehaut auf dem Dach des Wolkenkratzers. New York ist Freiheitsgefühl, Lebensenergie, eine Geschmacksexplosion, ein perfekter Song, der einem einfach nicht mehr aus dem Kopf gehen will. Also bleibt nur noch, sich mithilfe dieses Buches und der eigenen Entdeckungsfreude in diese wunderbare Glückstadt zu verlieben.

Ihre Steffi Krause



Deine Glücksorte ...



- | | | | | | |
|-----------|--|----|-----------|--|----|
| 1 | Staunend schweben
Eine Fahrt mit der Roosevelt
Island Tramway | 8 | 11 | Im schwebenden Park
Little Island Park
am Pier 55 | 28 |
| 2 | Im Herzen New Yorks
Shoppen und Staunen
im Oculus..... | 10 | 12 | Durch das Hintertürchen
Cocktails im Speakeasy
Le Boudoir | 30 |
| 3 | Der echte New Yorker Burger
Shake Shack im Madison
Square Park | 12 | 13 | Wie auf dem Dorf
Schlendern auf dem Union
Square Farmers Market | 32 |
| 4 | Im French-Toast-Himmel
Brunch bei French Louie | 14 | 14 | Intensives Farbenspiel
Indian Summer auf
dem Wave Hill | 34 |
| 5 | In der Traumfabrik
Das Filmmuseum in
Queens | 16 | 15 | Die Hände essen mit
Äthiopische Leckereien
im Bunna Café | 36 |
| 6 | Schildkröte am Meer
Badetag in den Rockaways | 18 | 16 | Let the River Run
Eine Fahrt mit der Staten
Island Ferry | 38 |
| 7 | Kubanisches Flair in Brooklyn
Schlemmen im Habana
Outpost | 20 | 17 | Singend in die Nacht
Krisenbewältigung im
Marie's Crisis Café | 40 |
| 8 | Weihnachten American Style
Dyker Heights in Brooklyn | 22 | 18 | Gelassene Fusionsküche
Falansai in Bushwick | 42 |
| 9 | Frisch gerollte Glückseligkeit
Eis von Blossom Ice Cream in
Brooklyn Heights..... | 24 | 19 | Tretboote & Rollerblades
Outdoor-Spaß im
Prospect Park..... | 44 |
| 10 | Urige Traditionstaverne
Pete's Tavern | 26 | 20 | Krümelmonster deluxe
Cookies in der Levain Bakery | 46 |





- | | | | | | |
|-----------|--|----|-----------|---|----|
| 21 | Magie auf der Bühne
Ein Broadway-Stück erleben | 48 | 31 | Mittagspause am Wasserfall
Greenacre Park in Midtown | 68 |
| 22 | Pizza-Liebe zelebrieren
Das neapolitanische Restaurant Ribalta | 50 | 32 | Hundelecker snacken
Papaya King Hot Dogs | 70 |
| 23 | Ganz großes Kino
Freilichtkino am Pier 1 | 52 | 33 | Sag Ja zum Leben
Ausgehen im House of Yes | 72 |
| 24 | Einfach genießen
Simple Café & Shop in Williamsburg | 54 | 34 | Draußen-Sein als Erlebnis
Bryant Park | 74 |
| 25 | Einkaufen mit Geschichte
Story Store im Macy's | 56 | 35 | Brunch New York Style
Beim Marokkaner Café Mogador | 76 |
| 26 | Tanzend in den Tag
Aufwachen mit den Daybreakers | 58 | 36 | Urbane Oase
Entspannen im verwunschenen Kirchengarten | 78 |
| 27 | La Ola, Tröten & Fanfare
Sportevents im Barclays Center | 60 | 37 | Spaßiger Live-Hack
Axtwerfen im Kick Axe | 80 |
| 28 | Insel der Ruhe
Governors Island | 62 | 38 | Herrliche Aussicht am Hudson
Pause im Pier i Café | 82 |
| 29 | Purer Nervenkitzel
Achterbahn im Luna Park | 64 | 39 | Schnickschnack & Klimbim
Flohmarkt-Shoppen bei Brooklyn Flea | 84 |
| 30 | Jeder ist Grillmeister
Koreanisches Barbecue bei Jongro BBQ | 66 | 40 | In 100 Metern um die Welt
Amsterdam Avenue von der 80. zur 83. Straße | 86 |

... noch mehr Glück für dich



- | | | | | | |
|-----------|--|-----|-----------|--|-----|
| 41 | Gar nicht allein in New York
Vorweihnachtszeit mit dem
Rockefeller-Baum | 88 | 51 | Eine andere Ära
Viktorianische Häuser
in Flatbush | 108 |
| 42 | Picknick über den Dächern
Sky Farm LIC | 90 | 52 | Wer flüstert, der liebt
Whispering Spot an der
Grand Central Station | 110 |
| 43 | Wer zuerst malt ...
Kunstszenen Harlem | 92 | 53 | To the streets
Summer Streets und
andere Straßenfeste | 112 |
| 44 | Grünes Straßekino
Spazieren im Highline Park | 94 | 54 | Dachterrasse unter dem Radar
Der Rooftop des Pod 39 | 114 |
| 45 | Gutes-Gewissen-Genießen
Le Botaniste | 96 | 55 | Music Is Life
Der Plattenladen
Rough Trade | 116 |
| 46 | Die freche Denkerin
Das „Mona Lisa of
Williamsburg“-Mural | 98 | 56 | Schlürfen wie die Könige
Austern-Happy-Hour in
der Mermaid Oyster Bar | 118 |
| 47 | Vom Kaffee bekehrt
Bluestone Lane Café | 100 | 57 | Innovative Gratwanderung
Im Cooper Hewitt
Design Museum | 120 |
| 48 | Ruhe finden im Klostergarten
Im Innenhof der Met
Cloisters | 102 | 58 | Die Stadt zu Füßen
Auf dem One World
Observatory | 122 |
| 49 | Ein Hauch Italiens
Little Italy in der Bronx | 104 | 59 | Sauer macht lustig
Steve's Authentic Key Lime
Pie in Red Hook | 124 |
| 50 | Mal sich selbst beschenken
Mitbringsel aus dem MoMA-
Museumsshop | 106 | 60 | Besser in Gesellschaft
Bohemian Hall &
Beer Garden | 126 |





- 61 Das Secondhand-Paradies**
Beacon's Closet in Greenpoint 128
- 62 In Gold getaucht**
Golden Hour und Manhattanhenge 130
- 63 Cocktails & Kunst mit Aussicht**
The Cantor Roof Garden Bar 132
- 64 Per Subway ins Morgenland**
Asiatische Micro-Nachbarschaft in Jackson Heights 134
- 65 Falls die Stadt doch schläft ...**
Ukrainisches Komfort-Essen bei Veselka 136
- 66 Kolumbianisches Soul Food**
Arepas Lady 138
- 67 New York als Freilichtbühne**
Sommerkonzerte in den Parks 140
- 68 Winterliches Laternenfest**
Winter Lantern Festival auf Staten Island 142
- 69 Im Foodie-Paradies**
Smorgasburg an der Waterfront 144
- 70 Brücke in die Vergangenheit**
Spazieren auf der High Bridge 146
- 71 Das Auge isst mit**
Stylish essen bei Up Thai 148
- 72 Entspannung von Kopf bis Fuß**
Renew Day Spa 150
- 73 Veganes Schlemmerland**
Asiatisch mal anders bei Beyond Sushi 152
- 74 Im Stil der Dichter & Denker**
Cocktails im Oscar Wilde 154
- 75 Aussicht „on the rocks“**
Hoch hinaus auf das Rockefeller Center 156
- 76 Magnolien & Kakteen**
Pflanzenvielfalt im Botanischen Garten 158
- 77 Frühstück für Frühaufsteher**
Grey Dog Café am University Place 160
- 78 Allwetter-Kunstgenuss**
Im Brooklyn Museum am Rande des Prospect Parks 162
- 79 Gegen den Strom**
Kostenlos Kajak fahren 164
- 80 Blockbuster Dinner**
Im Restaurantkino Alamo Drafthouse 166

Staunend schweben

1

Eine Fahrt mit der Roosevelt Island Tramway

Obwohl man Manhattan am besten zu Fuß erlebt, eingetaucht in den Großstadtdschungel, umgeben von zahlreichen Eindrücken und Menschen, gibt es einige Möglichkeiten zum Perspektivenwechsel. Sich diesem Treiben zu entheben und eine Vogelperspektive einzunehmen, fühlt sich hier zuweilen monumental an. Wirklich distanziert ist man aber auch dann nicht, denn der Lärm und Trubel der Stadt werden oft in die Höhe fortgetragen. Trotzdem kann man erst auf diese Art so richtig realisieren, wo man ist und was New York mit einem macht. Besonders beeindruckend ist die Perspektive, welche die Roosevelt Island Tramway bietet. Ganz unscheinbar entlang der Queensboro Bridge gelegen, verbindet die Seilbahn Roosevelt Island mit Manhattan. Beinahe behäbig gleiten die Seilbahnwaggons im gleichbleibenden Rhythmus über den

Fluss und wiedersetzen sich dem intensiven Takt der Stadt.

An einem klaren Tag lohnt sich die Fahrt besonders, denn die Tram kreuzt mehrere Avenues und gibt somit den Blick auf kilometerlange Straßenschluchten frei. Kein anderer Aussichtspunkt erlaubt einem dieses Panorama, ein „Mittendrin-Gefühl“, das einem die Dimensionen und Geplantheit Manhattans eindringlich klarmacht. Völlig über allem ist man in der Bahn aber doch nicht, und so kann man beim Vorbeifahren hier und da einen Ausschnitt New Yorker Normalität in den Hochhauswohnungen erhaschen.

Erst einmal auf der Insel angekommen, gehen die Anwohner und Touristen ihre getrennten Wege. Die einen nach Hause und die anderen direkt durch das Terminal, um sofort wieder zurückzufahren. Eine kleine Verschnaufpause auf der Insel lohnt sich aber. Einfach einen Snack holen, sich an Eleanor's Pier ans Wasser setzen oder bis zum Lighthouse Park vorspazieren. Da die Insel vor allem von deren Anwohnern genutzt wird, ist das Gefühl der sofortigen Ruhe, obwohl man scheinbar noch mitten im Zentrum ist, einfach entspannend, und der Blick auf die Stadt ist fantastisch. Hier kann man vor dem nächsten Abenteuer auftanken.

-
- Roosevelt Island Tram, East 59th Street & 2nd Avenue, New York, NY 10022

[rioc.ny.gov/302/Tram](http://nyc.ny.gov/302/Tram)

- ÖPNV: Metro N, R, W, 6, Haltestelle Lexington Avenue/59th Street;
Metro Q, F, Haltestelle Lexington Avenue/63rd Street



Im Herzen New Yorks

2

Shoppen und Staunen im Oculus

Es gibt wohl kaum ein Bauwerk in der Stadt, das so viele Eigenheiten New Yorks in sich vereint, wie der Oculus in Downtown. Exzess, Futurismus, Kapitalismus, Resilienz, Inszenierung, all das spiegelt sich in dem Verkehrshub wider. Nachdem die Terroranschläge vom 11. September die unterirdische Path-Station zerstört hatten, wurde der Wiederaufbau bereits 2004 begonnen. Eröffnet wurde jedoch erst 12 Jahre später im Sommer 2016.

Seitdem verbindet das Oculus die Stationen von sieben U-Bahnen mit der nach New Jersey fahrenden PATH. Allerdings ist das 4 Milliarden Dollar teure Bauprojekt nicht nur ein Verkehrsknotenpunkt, sondern auch ein Einkaufszentrum. Der Exzess im Bauprozess setzt sich nun also im exzessiven Konsum der Besucher fort. Reisende müssen nicht einmal über die Erde, um sich in den Geschäften zu verausgaben.

TIPP

Es gibt sehr viele sehenswerte Museen in Downtown, die von hier fußläufig zu erreichen sind.

Dass man sich hier trotzdem gerne aufhält, liegt vor allem am futuristischen Design der Station, die durchgehend aus weißem Marmor ist. Noch eindringlicher verstärkt sich die Imposanz dieses utopischen Ortes, wenn man sich auf eine der gegenüberliegenden Aussichtsplattformen in der dritten Etage begibt. Von hier aus hat man einen unverstellten Blick in die Tiefe des Oculus, an dessen Boden die Menschen ein Stück weit wie Ameisen wirken, während sie von Bahn zu Bahn eilen oder von Laden zu Laden schlendern.

Auch der umgekehrte Blick, vom Boden in die Höhe, ist absolut beeindruckend. Die Decke des Oculus ist eine in New York viel diskutierte Konstruktion, die nach außen hin als eine im Flug befindliche Friedenstaube aussehen soll, deren Flügel sich skelettartig in die Höhe ausweiten. Genau dort, wo die Wirbelsäule der Taube wäre, erstreckt sich eine lange Glasdecke, die nicht nur Tageslicht hereinlässt, sondern die Sicht auf das ebenfalls neu erbaute One World Trade Center freigibt. Es ist ein wahrer Gänsehautmoment, das zu sehen und die unfassbare Resilienz New Yorks zu spüren.

● The Oculus, 185 Greenwich Street, New York, NY 10007

westfield.com/united-states/westfieldworldtradecenter

● ÖPNV: Metro N, R, W, Haltestelle Cortland Street; Metro J, A, C, 4, 5,
Haltestelle Fulton Street



Der echte New Yorker Burger

3

Shake Shack im Madison Square Park

Ein Amerikabesuch ohne Burger, das wäre wie Italien ohne Espresso und Pizza oder Kanada ohne Ahornsirup. Und obwohl es viele fantastische Burger-Restaurants gibt, kommt man im Besucheralltag doch um den Kauf bei einer Kette kaum herum. Es soll eben nicht immer das formelle Restaurantszenario sein. Eine absolute Wohltat für die nach Burger zehrenden Geschmacksnerven ist Shake Shack.

Die aus New York stammende Burgerkette gehört zu den am schnellsten wachsenden Essensketten der Welt und ist ein absolutes Phänomen. Deshalb sollte man unbedingt bei der Location essen, mit der alles angefangen hat. Als fester Kioskstand, mitten im Madison Square Park gelegen, kann man sein Essen hier, umgeben von Bäumen und Kunst, genießen. Einzig auf die Eichhörnchen muss man aufpassen, denn die

haben sich inzwischen so an den Menschentribel gewöhnt, dass sie sich auch schon mal auf den Tisch und an die Pommesschale trauen. Wen das Teilen nicht stört, der kann hier eine angenehme Pause machen, das Flatiron Building auf sich wirken lassen und einfach abschalten.

Das Essen selbst kann man als Futter für die Seele beschreiben. Nein, an Kalorien darf man hier nicht denken, auch wenn sie noch vor dem Preis auf der Anzeigetafel verzeichnet sind. Aber

wer auf Burger steht, die genauso gut schmecken, wie sie aussiehen, kann guten Gewissens zubeißen. Auch für Vegetarier, Gluten-Allergiker und sogar für Vierbeiner ist etwas dabei. Falls es nur ein Snack sein soll, gibt es auch Milkshakes und Eis. Die perfekte Grundlage also für ein spontanes Picknick im Park.

Beim Besuch des Burgerstands sollte man aber nicht vergessen, den Blick über die angrenzenden Häuser schweifen zu lassen. Auch der Park selbst bietet je nach Jahreszeit kleine Oasen zum Ausruhen und Menschenbeobachten. Immer lohnenswert sind die wechselnden Kunstaustellungen, welche die Besucher zum Anfassen oder Ausprobieren einladen. Genug Energie für einen Erkundungsspaziergang hat man nach Shake Shack auf jeden Fall.

TIPP

Wer keine Lust auf Anstellen hat, kann online oder mit der App vorbestellen.

- Shake Shack, East 23rd Street & Madison Avenue, New York, NY 10010,
Tel. +1 (212) 8 89 66 00, shakeshack.com
- ÖPNV: Metro R, W, 6, Haltestelle 23rd Street

SHAKE SHACK

FRIES SHAKE FLOATS HOT DOGS CONCRETES BURGERS FROZEN YOGURT COFFEE

